

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
Tageblatt, Riesa.

Verantwortlicher:
Dr. 20.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 65.

Donnerstag, 19. März 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch andere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Rauter & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Anregung des unterzeichneten Vereins wird Herr Staatsanwalt Dr. Wulffen aus Dresden

Montag, den 23. laufenden Monats, abends 8 Uhr
im Saale des hiesigen Hotel de Sage einen Vortrag über „Alkohol und Verbrechen“ halten. Hierzu werden die Mitglieder des Vereins und Freunde der Wohlfahrtspflege zu zahlreichem Besuch ergebenst eingeladen.

Großenhain, am 16. März 1908.

Verein für Wohlfahrtspflege.
Dr. Uhlmann, Vorsitzender.

Freitag, den 20. und Sonnabend, den 21. März 1908 finden bei uns wegen **Reinigung der Geschäftsräume** nur unausschiebbare Sachen ihre Erledigung. Im königlichen Standesamt werden an beiden Tagen Anzeigen über Totgeburt und Sterbefälle vormittags von 8 bis 9 Uhr angenommen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 16. März 1908. **Inf.**

Auf Grund der Bestimmungen unter I 3a und I 3 letzter Absatz der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 4. März 1896, den Betrieb von Bäckereien und Konditoreien betreffend, wird hiermit Ueber- oder Nachtarbeit in den hiesigen Bäckereien und Konditoreien, auf die jene Bekanntmachung Anwendung findet, für das Jahr 1908 an folgenden Tagen für zulässig erklärt:

16. und 18. April (Ostern)
- 4., 5. und 6. Juni (Pfingsten)
- 12., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 21., 22. und 23. Dezember (Weihnachten).

Hierüber sind wir in der Lage, an 5 weiteren Tagen zur Befriedigung eines bei Festen oder sonstigen Gelegenheiten hervortretenden Bedürfnisses Ueber- und Nachtarbeit auf besonderes Ansuchen für zulässig zu erklären.

Der Rat der Stadt Riesa, am 12. März 1908. **St.**

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben beibringen können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Reyda und Koblentz, am 17. März 1908. **Die Gemeindevorstände.**

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben beibringen können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Poppitz, den 16. März 1908. **Der Gemeindevorstand.**

Die Mitglieder der Pflichtfeuerwehr Weida haben sich **Samstag, den 22. März, vormittags 11 Uhr** am Spritzenhuppen einzufinden. Abgehen sind anzulegen. Auf § 22 des Statuts wird aufmerksam gemacht.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens **vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 19. März 1908.

—* Heute vormittags 10 Uhr fand in der Aula des Realprogymnasiums die feierliche Entlassung der Abiturienten statt. Nach einleitendem allgemeinen Gesänge des Chors „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ sprach Herr Realprogymnasiallehrer cand. rev. min. Walter das Gebet. Hierauf hielt Herr Direktor Prof. Dr. Böhl die Entlassungsrede über Glück und Unglück im Menschenleben, über die beste Weise das Glück zu erlangen und über die beste Art das Unglück zu ertragen. Es folgte ein Gesang des Schülorchesters: Gebet von C. M. v. Weber. Abschließend wurde, gesprochen von Verthold im Namen der Abiturienten und von Breiling im Namen der zurückbleibenden Schüler, geschlossen, worauf die Feier nach Auskündigung der Reisezeugnisse durch den Direktor mit dem allgemeinen Gesänge „O Gott, laß deine Güte und Liebe mir immerdar vor Augen sein“ ihr Ende nahm.

— Die Zeiteinteilung für die diesjährigen Schießübungen der Feldartillerie in Reithain ist wie folgt geteilt worden: 2. Feldartilleriebrigade Nr. 24, Regt. 77 15. Mai bis 5. Juni, Regt. 78 18. Mai bis 6. Juni, 1. Feldartilleriebrigade Nr. 23 11. Juni bis 1. Juli, 3. Feldartilleriebrigade Nr. 32 8. Juli bis 23. Juli, 4. Feldartilleriebrigade Nr. 40 27. Juli bis 15. August. Das Regiment 77 wird bereits einige Tage vor dem 15. Mai zu Gefechtsübungen in Batterien (ohne Scharfschießen) auf dem Truppenübungsplatz anwesend sein.

— Se. Majestät der König bestimmte Folgendes hinsichtlich der diesjährigen größeren Truppenübungen: Bei der Zeiteinteilung für die Übungen der Armeekorps sind die Verhältnisse möglichst zu berücksichtigen. Beim 12. (I. R. S.) Armeekorps findet eine Angriffsübung unter Beteiligung von schwerer Artillerie ohne Scharfschießen statt. Bei der Auswahl des Geländes und der Durchführung aller Übungen ist auf Einschränkung der Flurschäden Bedacht zu nehmen. Beim 12. (I. R. S.) Armeekorps findet eine Kavallerieübungsreise statt. Alle Fußtruppen müssen bis zum 30. September 1908, dem spätesten Entlassungstage, in ihre Standorte zurückgeführt sein.

—* Der Deutsche Reformverein für Riesa und Umgegend hielt am Dienstag im „Sächsischen Hofe“ eine gut besuchte Mitglieder-Versammlung ab, in der Herr Hugo Pfingstl-Dresden über die bevorstehende Reichsorganisation der Reformpartei berichtete, wie sie am 1. Dezember v. J. durch eine Vertrauensmänner-Versammlung in Berlin beschlossen wurde. Für die nächsten Sonntag in Dresden stattfindende sächsische Parteiführung wählte man zwei Vertreter, die mit Beschlüssen versehen wurden bezüglich der Stellung des sächsischen Landesvereins innerhalb der neuen Reichsorganisation. Wiewohl erst der am 26. und 27. April d. J. in Leipzig stattfindende Allgemeine Parteitag Deutscher Reformen endgültig über den „Reichs-

bund“ zu befinden haben wird, so konnte doch festgestellt werden, daß sich schon jetzt allenthalben das regste Interesse für die neue Reichsorganisation und damit für die Zukunft der Partei kundgibt.

— Die Finanzdeputation B der Zweiten Kammer hat bezüglich der Petitionen der Bewohner der königlichen Gemeinden, des Stadtrats von Meißen, der Gemeindevorstände zu Köhlschindroba, Weinböhla, Niederan, Brodowitz, Ebnrewitz, Oberspaar, Jäschendorf, Bohnitzsch und Bietitz, die Fortführung der elektrischen Straßenbahn von Köhlschindroba bis Meißen betreffend, bei der Kammer beantragt, zu beschließen, die Petitionen, soweit sie sich auf die Strecke Köhlschindroba—Bietitz beziehen, der Königl. Staatsregierung zur Erwägung, soweit sie die Strecke Bietitz—Coswig betreffen, zur Kenntnisnahme zu überweisen, die weiteren Wünsche betreffs Fortführung der Bahn bis Meißen aber zurzeit auf sich beruhen zu lassen.

—* Das soeben ausgegebene Verzeichnis der bei der Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer eingegangenen Petitionen umfaßt die Nrn. 878—909.

—* Das unfreundliche Wetter, das sich besonders an jedem der vergangenen Sonntage einstellte, hält an und besonders war wieder der gestrige Dufttag trüb und regenreich. Denz, wo bist du? möchte man fragen, denn trotz seiner astronomischen Nähe war er bis jetzt kaum zu bemerken. Schon sind zwei Drittel des Frühlingsmonds zurückgelegt und noch zögert der Frühling mit seinem Einzug. Die Vegetation im Garten ist in diesem Jahre infolge der anhaltenden Kühle noch merklich zurück. Nur Schächtern mag sich das junge Grün hervor, während in früheren Jahren oft genug Anfang März schon viele Sträußchen im frühlingsmäßigen, hellgrünen Gewande prangten.

— Das „Dresdn. Journ.“ schreibt: In der „Sächs. Arbeiter-Zeitung“ vom 9. d. M. ist eine Verordnung abgedruckt, die vom Ministerium des Innern erlassen und der Schriftleitung des Blattes „durch einen glücklichen Wind auf den Tisch getrieben“ worden sein soll. In dieser Verordnung werden die Staatsbeamten aufgefordert, Konsum- und Wirtschaftsvereinen fernzubleiben und sich statt dessen der von den Rabattparodieren getroffenen Einrichtungen zu bedienen. Eine solche Verordnung ist von dem Ministerium des Innern nicht erlassen worden, was für den Kundigen schon aus dem Umstand hervorging, daß in einer vom Ministerium des Innern unterzeichneten Verordnung nicht gesagt werden konnte, die Beamten würden „auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Innern bei Unterzeichnung seiner Verordnungen sich nicht, wie in der von der „Arbeiter-Zeitung“ abgedruckten Verordnung geschieht, als „Kgl.“ Ministerium des Innern zu bezeichnen.

—* Der Orient-Reiseklub Leipzig besucht in den Osterferien Algier und die Saharaasen, zu Pfingsten

Bosnien, Herzegowina, Dalmatien und Montenegro und in den Sommerferien teils Konstantinopel undairo, teils die berühmten englischen, französischen und spanischen Seebäder mit den Pyrenäen und Paris. Reliefulstige Damen und Herren erhalten kostenlos das ausführliche Rundschreiben durch die Schriftleitung des Klubs.

—§§ Der diesjährige Verbandstag des Sächsischen Bäderinnungsverbandes „Saxonia“ wird am 15. und 16. Juni in Grimnitzau abgehalten. Der Verband zählt zurzeit 8874 Mitglieder.

—* Der 17. März, der St. Gertrudstag, wird als Beginn der Storchzeit angesehen, denn „Gertrud löst die Störche auf!“ Noch sind diese langbeinigen Dachgäste dabei, im Süden und in dem sonstigen Zentralafrika Sumpf und See nach Nahrung abzusuchen. Die nächsten Tage führen sie aber schon hierher, und pünktlich mit Schluß des Monats sind alle Störche daheim. Ihre Reise ist zwar weit und geht über Wüsten, große Wälder und das mittel-ländische Meer dahin; so weit sie aber auch ist, so wird sie doch bequem an einem Tage zurückgelegt, sodaß der Storch sein erstes Frühstück noch in Afrika, sein Abendbrot aber schon in Deutschland vertilgen kann.

— Die Osterferien des Sächsischen Landtags werden voraussichtlich Freitag, den 10. oder Sonnabend, den 11. April beginnen; doch ist Endgültiges darüber noch nicht bestimmt. Die Anträge wegen der Schulreform sollen nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, am Freitag, sondern erst am nächsten Montag in der Zweiten Kammer zur Beratung gelangen.

— Die Geflügelzucht in Deutschland weist nach der vom 2. Dezember 1907 vorgenommenen Zählung eine erhebliche Zunahme auf, die wohl zum großen Teil der Tätigkeit der Geflügelzüchtervereine zu verdanken ist. Es wurden in Preußen 46 636 000 Stück Feder-vieh gezählt gegen 38 575 000 Stück im Jahre 1901. Das ist eine Zunahme von über 8 Millionen Stück oder von rund 20 Prozent. Im Zusammenhange damit steht eine starke Abnahme der Einfuhr von Geflügel aus dem Ausland. Im Jahre 1907 wurden nur 7 207 400 Stück Gänse eingeführt gegen 8 983 800 Stück im Vorjahre und nur 137 900 Doppelgänter sonstiges Feder-vieh gegen 146 100 Doppelgänter.

* Pausitz, 19. März. Beim Rigolen auf seinem Gärtnergrundstück fand Herr Paul Gürtler eine Urne mit helmartigem Deckel. Besterer zerbrach allerdings, während die Urne selbst gut erhalten ist. Es befanden sich in ihr Knochenreste und Asche. Schon früher machte Herr Gürtler auf demselben Stück Land ähnliche Funde.

* Dresden, 18. März. Die in der Albertstadt, Königsplatz 1 (Endstation der Straßenbahn Nr. 7) gelegene königliche Arsenal-Sammlung ist von Mittwoch, den 1. April bis mit 31. Oktober ds. Jrs. wieder täglich, außer Freitags, von 10—2 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr für den öffentlichen Besuch geöffnet. Ein-